

Provinzialnachrichten.

g. Aus dem Ostkreis, 2. Mai. (Zur Futteralamt-
tät.) Die Futteralamtist infolge der vorjährigen Miernte
nicht so sehr in verschiedenen Wirtschaften recht fühlbar; dies
beruht namentlich auf solchen, in denen die Rübenschnäbel, welche
gerade um die jetzige Zeit das Hauptfutter ausmachen, aufge-
bracht sind, trotzdem wohl niemals pestifischer und parasitärer
Wirkung unterworfen wurde als in dieser Zeitperiode. In
diesem Hinblick anderer Futtermittel hat man damit begonnen,
Ermangelungen abzuheben. Mit banger Sorge bilden unsere Land-
wirte in die Zukunft, da bei der anhaltenden Trockenheit an
Weizen nicht zu denken ist. Mehrfach hört man die Aufse-
rung, daß eine unumgängliche Abschaffung des an sich schon sehr
eingeschränkten Weizenangebotes geboten sei, wenn die Trockenheit
anhält.

g. Garmundorf, 2. Mai. (Sturz vom Dache.) Der
Maurer Odel aus Dethl am Berge war auf dem Neubau Lange-
straße 19 des Herrn Heinrich mit dem Emporenbauen einer Ede
beschäftigt. Er stieg sich dabei auf einen vorstehenden Stein;
dieser war jedenfalls locker und gab nach, so daß er von dem
Dache des vierstöckigen Gebäudes auf den Hof des Nachbargrun-
dstückes Bangerstr. 18 fiel. Außer Verletzungen am Kopfe trug der
Verunglückte einen doppelten Bruch des linken Oberarmes. Die
Sanitätskommission der Freiwilligen Feuerwehr schafften den Ver-
letzten nach dem Bergmannstriebe.

g. Wallendorf, 2. Mai. (Schwerer Rad-
unfall.) Einen schweren Unfall erlitt kürzlich beim Radfahren
der 16-jährige Lehrling des Zimmermanns Wehner. Er
fuhr an einer Anzahl politischer Arbeiterinnen in einer Ent-
fernung von ca. 2 Meter vorüber. Eine der Mädchen ließ sich um
nach den anderen Mitarbeiterinnen und ließ dabei allmählich dem
Radler dicht vor die Maschine. Er wurde durch den Anprall
in hohem Bogen vom Rade geschleudert und stürzte mit dem
Kopfe aufs Pflaster; hierdurch erlitt er eine schwere Verletzung
des Stirnbeins über dem linken Auge, außerdem wurden ihm die
vorderen Zähne des Oberkiefers ausgefallen. Der Bewußtseins-
verlust wurde nicht in ärztliche Behandlung gegeben. Das Mädchen
blieb unverletzt.

g. Welsitz, 2. Mai. (Der Wasserstand) der Weihen
Ester ist infolge der Trockenheit ein für die jetzige Jahreszeit
etwas niedriger. Lange Sandbänke ziehen sich an seichten
Stellen an den Uferändern hin, während der eigentliche Fluß-
lauf nur durch eine schmale Wasserlinie geteilt wird; insofern ist
der Wasserstand noch nicht so niedrig wie im August des Vor-
jahres; erzielbarerweise ist aber gerade jetzt das Wasser von Un-
sicherheit freier.

g. Bohau, 2. Mai. (Ertrunkene Kartoffeln.) In
der Nacht zum Donnerstag fiel das Quecksilber des Thermometers
bis 14 Grad unter Null, so daß es morgens Reißfrost gab.
Fühlbarerweise, welche bereits aufgegangen waren, sind erfrorren
und liegen schwarz aus; auch junge Kartoffeltriebe hängen matt
herunter und sind tot.

g. Radewell, 2. Mai. (Ueberfahren.) Der Geschir-
rührer R. kam mit seinem leeren Wagen auf abfälliger Straße
gefahren und sah dort Kinder spielen. Er rief ihnen zu, stehen
zu bleiben. Aber die 5-jährige H. lief dennoch über den Weg
und wurde von einem Rade überfahren. Den Geschirrhührer trifft
keine Schuld. Außer harten Quetschungen an den Beinen und
am Rücken wurden sonst ärztlicherseits keine Verletzungen ge-
funden.

g. Kahlitz, 2. Mai. (Zur Stempelsteuer-Ange-
legenheit.) Durch die Annahme des Vertrages, den Herr
Bergingenieur Herden mit den hiesigen Grundbesitzern im An-
sehung eines Ankaufs von Kohlenfeldern geschlossen hatte, wurde
bestimmt am 30. September d. J. rechtskräftig und kempflich.
Da die Stempel in Höhe von 22 000 Mark nicht bezahlt,
wurden die Interessenten hierfür haftbar gemacht. Die Be-
zahlung hatte jetzt innerhalb 8 Tagen zu erfolgen. Die Be-
zahlung der Beamten Kohlenwerte erbot sich nun, den Stempel
zu zahlen, falls ein Vertrag zwischen ihr und den Interessenten
geschlossen wäre. Während nun verschiedene Besitzer den Vertrag
eingegangen sind, haben andere den Stempel aus eigenen Mitteln
bezahlt, um sich nicht zu binden. Man geht hierbei von dem
Standpunkte aus, daß, wenn auch der Stempel augenblicklich be-
zahlt werden mußte, doch eventuell eine Rückzahlung erfolgt, da
nach dem Vertrag keiner der Interessenten einen Pfennig
Zuschuß bezog. Jedemfalls wird der Nachschuß bestritten, durch
den das Stempelzins eine Klarstellung erfahren soll.

g. Burgliebenau, 2. Mai. (Niederlagsreicher
Sommer in Sicht?) Ein alter Spruch, dem hier immer noch
viel Bedeutung beigemessen wird, lautet: „Kommt die Erde eher
als die Götter, gibst eine große Wäse; kommt die Erde eher als
die Götter, gibst nur eine Wäse.“ Hiermit soll gesagt werden,
daß, wenn die Erde früher Triebe ansetzt als die Götter, ein
niederlagsreicher Sommer, im umgekehrten Falle ein
niederlagsreicher Sommer zu erwarten ist. Durchweg hat in
den hiesigen Gauen die Erde früher getrieben als die Götter.
Danach wäre also ein niederlagsreicher Sommer in Sicht.

g. Brudorf, 2. Mai. (40-jähriges Befehlen des
Kriegerehren.) Der Kriegerehren von Zwintshana
und Umgebung kam in diesem Jahre auf die Dauer seines 40-jähr.
Befehles zurückzuführen. Die Jubiläumssfeier ist im Juni geplant,
wobei jetzt bereits Vorbereitungen getroffen werden. Der Verein
erkennt sich seit einigen Jahren eines regen Zuwachses und zählt
jetzt nach 100 Mitglieder. Die Leitung liegt in den bewährten
Händen des Herrn Maschinenmeisters Müller des Wäntner
Bergwerkes.

g. Günthersdorf, 2. Mai. (Besetzung.) Herr
Lehrer Hebelberg, welcher in Böhmen die Lehrstelle des Herrn
Hoffmann während dessen militärischer Abwesenheit, ist an die
hiesige Schule berufen worden.

g. Kahlitz, 2. Mai. (Grundstücksauktion.) Donnerstags
früh fand im Tannenberge eine Grundstücksauktion statt. Viele
Käufer waren erschienen. Es wurden verkauft: 200 Hufen buchse
und eichne Wälden und 130 Acker buchse Seite und Knüppel.
Die Taxe für eichne Wäldchen war 6 und buchse 7 Mark, Seite
sowie Knüppel daselbe. Es wurden für je 1 Hufen oder Seite
und Knüppel bis zu acht Mark bezahlt.

g. Hohenstedt, 2. April. (Streik.) Heute fand die Berg-
arbeiter der Marien-Grube zu Hohenstedt in den Streik getreten.
Sie verlangen Lohnerhöhung.

g. Schmalfeld, 2. Mai. (Neue Stadträte.) Die
Stadtratsmitglieder, welche neugewählten sind in der
Gemeinde ein Spartenbuch mit 1 Mark in die Wiege zu legen.
Würdige und bedürftige Ehepaare sollen zur goldenen Hochzeit
ein Geschenk von 25 Mark aus der Stadtkasse erhalten.

g. Mühlhausen, 2. Mai. (Jugendheim.) Die Stadtrats-
mitglieder stimmten dem Bau eines Jugendheimes zu. Die Kosten
werden durch Stütungen in Höhe von 115 000 Mark gedeckt. Die
Kosten betragen aber nur 85 000 Mark. Die übrigen 30 000 Mark
sollen mit den Zinsen und den jährlichen Beizüssen von 2500 Mark
aus dem von Mühlhausen den Fonds zur Unterhaltung und
zum Betrieb dienen. Ferner wurde der sofortige Bau einer
Knabenmittelschule beschlossen.

g. Dehsau, 2. Mai. (Der erneuerte Sitzungssaal des
Rathhauses) ist gemäß der früheren Ausstattung mit nur
geringen Abänderungen bis auf die beiden Wandgemälde, die noch
fehlen, nunmehr fertiggestellt. Die Glasmalereien der Fenster,
in wesentlich helleren Farben gehalten, gestalten ein weit besseres
Einbringen des Lichtes. Die beiden seitlichen Fenster nach dem
großen Markte zu zeigen das Stadtwappen und das kleine Herzog-
liche Wappen (ohne Mantel). Zu beiden Seiten des Magistrats-
tisches, der fünf Personen Platz bietet, befindet sich je ein Ein-
gang zur Mittelstraße des Saales, nicht mehr wie bisher in der
Mitte der langen Tafel für die Stadtratsmitglieder, die jetzt un-
geteilt ist. Die große Saalfläche ist mit einem riesigen Teppich
belegt. Die Tribüne für das Publikum, die früher ganz unzu-
fänglich, namentlich auch viel zu niedrig war, ist wesentlich ver-
größert worden, so daß noch eine vierte Sitzreihe Platz gefunden
hat.

g. Hildesheim, 2. Mai. (Neuer Stadtbauamts-
leiter.) Stadtbauamtsleiter Köhler in Eilenach ist in Hildesheim
in gemeinsamer Sitzung der Stadtratsmitglieder und des Magistrats
ernannt. Es ist wahrscheinlich, daß er die Wahl annimmt und
somit Eilenach seinen anerkannt tüchtigsten Leiter des Stadtbau-
amtes verliert, das er seit fünf Jahren verwalte hat. Stadtbau-
amtsleiter Köhler hat in Hildesheim neben einem um 2000 Mark
höheren Gehalt auch noch die Annehmlichkeit, nur einen Teil
der umfangreichen Bauarbeiten selbst erledigen zu müssen.

g. Camburg, 2. Mai. (Die Zigeunerplage.) Das
Dorf Mündergossersfeld wurde von einem Trupp
Zigeuner beunruhigt, dessen Mitglieder alles nicht nicht-
und nagelste, Geflügel und Eier, sogar Holz und Torfstübe mit-
genommen. Auf polizeiliche Meldung nach allen Richtungen
hin, gelang es gestern der hiesigen Polizei, einen Teil der Bande
festzunehmen.

Luftschiffahrt.

Deutscher Wasser-Flugmaschinen-Wettbewerb.
Dem Deutschen Fliegerbund, der seinerzeit durch die Ver-
anstaltung des ersten Deutschen Ueberlandfluges Frankfurt-
Main-Mannheim bahnbrechend vorangeschritten ist, ist nach
langen Verhandlungen mit dem Kaiserlichen Reichsmarine-
amt gelungen, den ersten deutschen Wettbewerb für Wasser-
flugmaschinen auszusprechen. Der Wettbewerb zerfällt in
zwei Teile, einem Aushebungs-Wettbewerb und einem
Hauptwettbewerb. In dem Aushebungs-Wettbewerb, welcher
in ganz Deutschland stattfinden kann, sollen diejenigen
für Maschinen je 2000 Mark erhalten, welche von einem be-
stimmten Platz auf dem Lande aufsteigen, 10 Minuten in der
Luft bleiben und dann auf dem Wasser niedergehen.
Nach dem Niedergehen auf dem Wasser muß der Motor ab-
gestellt werden. Es ist lobbar, wenn Wasser wieder aufzu-
steigen und nach dem Startplatz auf dem Lande zurück-
kehren. Der Aushebungs-Wettbewerb beginnt am 15. Juni
und endet am 20. August. Für die Hauptkonkurrenz ist die
Zeit vom 29. Aug. bis 5. September in Aussicht genommen;
der Ort ist noch nicht festgesetzt. Zugelassen zu dem Wett-
bewerb sind nur Flieger und Flugzeuge deutscher Reichsange-
hörigkeit und Flugzeuge, welche in allen Teilen mit Aus-
nahme des Motors in Deutschland gebaut sind.

g. Götze, 2. Mai. (Von Luftschiffen.) Gestern be-
suchten Prinz Albert von Hohen-Schwarzburg mit Gemahlin,
eifers der Staatsminister Dr. v. Richter, ferner der Kommandant
des Luftfahrers-Vereins v. Bieber, Hofkammerrath von
Pöschel, Geh. Rat Douglas, Hauptmann a. D. Hildebrandt aus
Berlin, Majorat Dr. Breydel und der Leiter der Offiziersflieger-
Schule Ing. Schlegel den Rennplatz auf dem Herzberg.
Nach der Besichtigung führten die Herren nach dem Luftschiffhafen
und wohnten dort dem Flugunterricht der Offiziersflieger bei.
Abends führte dann Herr Wollart Jaller noch einige hübsche
Kunden aus, wobei Herr Kaufmann Weingart als Passagier
mitflog.

Ein verschollener Luftschiffer aufgefunden. Am Strand von
St. Gilles-sur-Mer an der französischen Westküste ist am Mittwoch
der Leichnam des am 13. April mit seinem Ballon aufs Meer
hinausgetriebenen Luftschiffers Leloup angefangen worden.

g. Götze, 2. Mai. (Der erste deutsche Flug.) Am Sonntag, den 5. d. M.,
wurde in Fichtenwalde Bahnstation Beetz-Beitzheim die
erste deutsche öffentliche Landungsstelle für
den Flugverkehr durch An- und Abflug einiger unserer
bestimmten Flieger der Öffentlichkeit übergeben worden. An-
schließend daran wird am Abend Ingenieur Hans Gröbe einen
Vortragsvortrag über Flugtechnik halten.

30 000 Mark für das deutsche Flugwesen. Der Herzog von
Kathar teilte der „Breslauer Zeitung“ mit, daß ein alter
Schleifer dem Kaiser 30 000 Mark für das deutsche Flugwesen
überweisen habe.

Ueber die Berge. Aus Graz erfahren die „N. N.“:
Der österreichische Militärattaché Oberleutnant Kitzner,
der am Freitag um sechs Uhr morgens vom Flugfeld Wenzel-
Neustadt mit einem Erich-Indikator aufgestiegen war, ist,
nachdem er den Semmering in einer Höhe von 2000 Metern
und sodann den Sonnenstein überflogen hat, um 8 Uhr
früh hier glatt gelandet.

Sport-Nachrichten.

Die Augen beim Sport. Der englische Arzt Dr. Dozner
mendet sich gegen den bei Sportleuten verbreiteten Irrtum, gute
Leistungen beim Kricket, Golfspiel, Schießen, Tennis usw. würden
erreichbar durch besonders gute Ausbildung des sehenden, des Ziel-

Kannst du vielleicht das Weiter machen?
Nein? Na also, dann mußt du dich auch vorlesen, damit
das schlechte Wetter dir nicht gefährlich wird. Du wirst
das also eine Schachtel Hans achter Bohner Müllerei-
Brettern in die Tische stellen, wenn du Lauen machst;
und wirst noch ein paar Schachtel in Vorrat mitnehmen,
und dann kannst du ziemlich sicher sein, daß du allen Ge-
schicklichkeiten besser begegnen kannst. Ich hab's aus-
probiert und weiß, daß ich dir etwas Besseres nicht emp-
fehlen kann. Die Schachtel kostet überdies nur 85 Pf. Stelle
aber darauf, daß du keine Nachzahlung erhältst.

Extra billige Preise für
Jackenkleider, Garnierte Kleider, Paletots,
Blusen, Kostümröcke,
Neue Waschstoffe, Leichte Kleiderstoffe
Aparte Wollmousseline
Riesenauswahl reizender Neuheiten in jeder Geschmacksrichtung.
Aus unserem Sonder-Angebot
in
Handschuhen u. Strümpfen
sind sämtliche Sorten und Preislagen noch in reichlichen
Mengen vorrätig.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstrasse 22/21.

Zu einer glücklichen Reise
gehört unbedingt ein
guter Koffer.

Bevor Sie minderwertige Ware teuer bezahlen, besichtigen Sie bitte mein enorm grosses Lager in

Reisekoffern, Reisetaschen, neuesten Damentaschen, Schrank- u. Kommodenkoffern, Coupskoffern, Hutkoffern, Toilettenkoffern, Wäschesäcken und allen Reiseartikeln.

Paul Göldner, Kofferfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 79, neben Hotel Rotes Ross.
Preislisten franko. — Eigene, solide Fabrikate.
Billige Preise, streng reelle Bedienung.
Alle Reparaturen schnell und billig.

Gottfried Lindner,
Act.-Ges.,
Ammandorf bei Halle a. S.
Verkaufsstelle: Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9
empfiehlt

bandauer Coupés bandaulets **Mylords Jagdwagen Dogcarts**



in moderner gediegener Ausstattung bei günstiger Preisstellung.

Feine Herrenbekleidung nach Maß

Strassenkleidung
Gesellschaftskleidung
Sportkleidung.

Grosse Dessinauswahl, Prompte Lieferung.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15/16
Grösstes und leistungsfähigstes Mass-Atelier am Platze.

Arnold Obersky, Inhaber Kath. Vieweg,
Korsett-Fabrik — Telephon 3462,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 82,

Meine orthopädisch. Korsetts zur Ausgleich. hoch. Schultern u. Hüften ohne Festsitzung, für Damen und Herren, sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Leibbinden für alle Leiden nach ärztlicher Vorschritt in grosser Auswahl **Geradehalter** in verschied. Ausführung, u. grösster Auswahl von Mk. 4.00 an.




Holzhäuser
bilden als Spezialität **Naberhorn & Schwerdtner,**
Holzbearbeitungsfabrik Zittau 4
Vertreter für Provinz Sachsen und Anhalt:
Ing. Joh. Burmeister in Halle a. S., Goethestr. 27.
Neu neuer Holzwagen, 30 bis 35 Ztr. Tragkraft, mit Wasserwagen zu verkaufen. Glauchastr. 20.



Welle Dein Haar selbst
in 5 Min. mit der gef. Haarweller-Bresse „Napit“, sofortiger Erfolg und höhere Schonung des Haars. Garantie! Leichteste Anwendung. Komplettieren und Haarcreme nicht nötig. Sämtliches Haar wächst voll und üppig. — Preis 2 Mk. 50 Pf. Versand per Nachnahme Frau Laura Niebisch, Bertramstr. 24.

Erstklassige Fahrräder
Toureräder, Rennmaschinen, Geschäftsräder, Damen- und Kinderräder
in jeder Preislage.
Alle Zubehörtelle
Reparaturen schnell und billig.

Auto-Zentrale Otto Kühn,
Leipzigerstr. 12. Tel. 618. Niemeyerstr. 7.

Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur **1** Mark das Los.  Nur **1** Mark das Los.

22. Magdeburger Pferde-Verlosung.
= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von M. 57000

1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000	30 Fahrblätter M. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000	12 silb. Best. à 99 M. M. 1080
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000	100 silb. Best. à 15 M. M. 1500
1 Stadlw. m. 1 Pferd M. 2000	550 silb. Best. à 2 M. M. 4400
20 Pferde M. 22000	1584 silb. Lotter. à 5 M. M. 7920

Losse à 1 Mk., 11 Losse für 10 Mk. (für Porto und Liste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet der **Los-Generat-Debit** **Kaisersstrasse 90, Hermann Semper, Magdeburg, Fernspr. 2899.**
sind zu haben, wo die bekannt. Plakate aushängen.

Unsere geehrte Kundenschaft ersuchen wir ebenso höflich wie dringend, die kleinen Rabattmarken gegen **Liebesmarken umzutauschen,** da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Mark Bestehensweise 25 Mark vollgetriebenen Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 Mark bestehensweise 3 Mark eingetauscht werden.

In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften der Firma F. H. Krause und bei den Kutschern sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäftseinstellen, den Umtausch der Marken zu ermöglichen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlich unser, aus garantiert reinem Roggenmehl bereitetes **wohlgeschmeckendes Brot.**

Gebrüder Schubert,
Fernsprecher 675. Dampfbröt-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Lebens-, Aussteuer-, Renten-, Mietverlust-, Glas-, Kranken-, Invaliditäts- und Pensionsversicherungen

vermittelt für erste Gesellschaften zu modernsten Bedingungen und billigen Prämien

Martin Heuber, Generalagent,
Kl. Ulrichstr. 19a. Fernspr. 834.

Harmoniums
Die weltberühmte Marke
Flannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei
C. Rich. Ritter, Halle
Grossh. Säms. Hoflieferant

Saison 1912



Sonnen-Schirme
Religiöse Auswahl in Reubettes.
Wir Schirmfabrik
Hof-Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98. — Tel. 2644.
Schirm-Besuche in 1 Stunde.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl
Potzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Von der Reise zurück
Dr. Beileites.



Neue Doppel-Fokus-Gläser
zum gleichzeitigen Nah- und Fernsehen
mit einem Glas.

Scharfgebogene Brillengläser
für erweiterten Gesichtskreis, ist, empfohlen pro Paar Mk. 3.—

Moderne Fingerkneifer,
Garantie korrekter u. best. Sitz, Nr. 350, 5.—, 6.—, 8.— u. 10.—.
Unverwundbar aller schmerzbringender Passagen, sowie alle Reparaturen sofort.

Optische Anstalt Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Gegr. 1881. Fernspr. 2600.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Schönebergstr. 8.
Teleph. 2308.

Elegante Damen-Kostüme
Jackets, Mäntel, Paletots etc.
Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig, Schneidermeister, Geisstrasse 2 H.

Wasche nur mit Hydraulith.

Rucksäcke
für Damen, Herren und Kinder
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Himbeersirup
mit feiner Blausäure eintr. kost. 80 Pf., bei 6 Wb. 75 Pf. empfiehlt
Carl Koch, Breitestrasse 1/2,
Albin Lindig, in Tarm. Selbstgebr. 61/62.

Geben Sie schon 16 A. E. Woll (Humb. 3.20 Pf.) probieren bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 94.

Strichhölzchen
46 5.— 5.50
6.— 8.—
Max Herrmann
vorm. Jul. Heckerl Gr. Ulrichstr. 87.
Jubiläums-Geschichte.
Jansetter Tittel,
Schmerzstrasse 12, Ecke Zapfenstr.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 3 Uhr entschlief sanft im 68. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Königl. Lokomotivführer a. D.
Karl Vorweg.
Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid im Namen der Hinterbliebenen an
Caroline Vorweg geb. Grosse.
Halle a. S., den 3. Mai 1912.
Die Beerdigung findet am Montag, den 6. d. Mts., 10^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verein Hallescher Lokomotivführer.
Am 3. Mai, 2^{1/2} Uhr früh, verstarb im Alter von 68 Jahren unser Kollege und Ehrenmitglied, 4457
der Königl. Lokomotivführer a. D.
Herr Karl Vorweg.
Er war uns ein braver Freund und langjähriges Vereinsmitglied. Er ruhe in Frieden. Der Vorstand,
Die Beerdigung findet am Montag, den 6. d. Mts., 10^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Koffer, Lederwaren, Tennis-Beutagen, Billardtaschen, Große Auswahl a. Mass. Alle Reparaturen billig.
Hch. Krasemann,
sitz in der Gassestr. 19. Nähe Markt.
Gegr. 1873. Tel. 1176.
Garnierhähne, gute Schläger, 5 Pf. vers. Billigste 7, Gassen 11, 7.